



**Vorlage
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
2.502 - SeniorInnenEinrichtungen

Bearbeitung: Matthias Schröder (E-Mail: matthias.schroeder@aph-luebeck.de Telefon: 6099034)

Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen (SIE) der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2020 und überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für das Produkt SeniorInnenEinrichtungen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
16.08.2021	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
07.09.2021	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
14.09.2021	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Vorberatung
30.09.2021	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einer Bilanzsumme von € 4.660.250,79, einem Jahresfehlbetrag von € 3.296.143,75 und einem Bilanzverlust von € 3.291.522,60 festgestellt.
2. Der Bilanzverlust 2020 in Höhe von € 3.291.522,60 ist durch die Hansestadt Lübeck auszugleichen.
3. Da der ursprüngliche Haushaltsansatz für den Ausgleich des Bilanzverlustes 2020 der SIE im städtischen Haushalt 2021 nicht ausreichend ist, werden in den nachfolgend aufgeführten Produktsachkonten gem. § 82 Abs. 1 GO überplanmäßig bereitgestellt:

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
315201000.5315000	SeniorInnenEinrichtungen, Zusch. an verb. Untern.	2021	673.323 €

Deckung:

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
312101000.5461100	SGB II, LB. n. §22 Abs 1 SGB II	2021	673.323 €

Erläuterungen zur Deckung:

Die für 2021 im Produkt 312101000 geplanten Mittel zur Leistungsgewährung im Bereich der Kosten der Unterkunft werden aufgrund einer absehbaren positiven Entwicklung nicht in vollem Umfang benötigt werden.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 – Haushalt und Steuerung	Zustimmung
1.203 – Beteiligungscontrolling	Zustimmung
1.210 – Buchhaltung und Finanzen	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:

☐
☒

Ja

Nein- Begründung:

Nicht erfolgt, da diese nicht betroffen sind.

Die Maßnahme ist:

☐
☐
☒

neu

freiwillig

vorgeschrieben durch:

GO SH

Finanzielle Auswirkungen:

☒
☐

Ja (s. Anlage 1)

Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

☒
☐

Nein

Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit
gem. § 35 GO:

-

Begründung:

s. Anlage

Anlagen:

Feststellung Jahresergebnis der SIE 2020

Senator Sven Schindler

Begründung: **2.502 SeniorInnenEinrichtungen**

Rechtliche Grundlagen

Die SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck (SIE) sind stationäre Pflegeeinrichtungen im Sinne des § 71 Abs. 2 SGB XI und werden mit Wirkung vom 01. Januar 1996 als Sondervermögen der Hansestadt Lübeck in analoger Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) geführt. Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein hat mit Erlass vom 12. Oktober 1995 die diesbezügliche Zustimmung erteilt.

Der Regiebetrieb unterhält mit den stationären Betriebsstätten sowie mit den heimangeschlossenen betreuten Altenwohnungen steuerbegünstigte Zweckbetriebe i.S.d. §§ 66 und 68 AO.

Die Buchführung, die Aufstellung des Jahresabschlusses und der Lagebericht unterliegen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, der Pflegebuchführungsverordnung (PBV), der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sowie dem Kommunalprüfungsgesetz (KPG). Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung unterliegt den Grundsätzen des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Versorgungsauftrag

Die SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck (kurz SIE) unterhalten sieben Betriebsstätten. Es bestehen Versorgungsverträge mit den Pflegekassen auf der Grundlage der §§ 72 und 73 SGB XI. Durch die Einrichtung einer gerontopsychiatrischen Abteilung mit z.Zt. 43 Plätzen in der SIE Am Behnckenhof konnte ab dem 01.05.2005 das Leistungsangebot für Pflegebedürftige mit besonderem Bedarf (BewohnerInnen mit gerontopsychiatrischen Verhaltensauffälligkeiten) erweitert werden. Ein diesbezüglicher Versorgungsvertrag sowie die Leistungs- und Qualitätsvereinbarung wurde am 15. März 2005 im Rahmen von Vergütungsverhandlungen geschlossen.

Jahresabschluss

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 wurde im Mai und Juni 2021 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG aufgrund der aktuellen Situation überwiegend im Homeoffice und bei Bedarf mit Terminen in den Geschäftsräumen des Regiebetriebes durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, der Lagebericht, das Risikofrüherkennungssystem gem. § 91 Abs. 2 AktG sowie die Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Der Wirtschaftsprüfer erteilte folgenden Bestätigungsvermerk:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteile: Wir haben den Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck, Lübeck – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Betriebe geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebs zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile: Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze

ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.“

Der vollständige Prüfungsbericht kann in der Verwaltung der SeniorInnenEinrichtungen eingesehen werden.

Aktivitäten des Regiebetriebs

Dem Regiebetrieb ist die Bewirtschaftung folgender stationärer Einrichtungen bzw. Dienste mit folgenden Kapazitäten übertragen worden:

Einrichtung	Kapazitäten zum 31.12.2020		
	SIE inkl. KzP	Betreutes Wohnen	Gesamt-Plätze
SIE Dreifelderweg	70	37	107
SIE Prassekstraße	70	24	94
SIE Elswigstraße	72	60	132
SIE Dornbreite	75	84	159
SIE Solmitzstraße	104	123	227
SIE Am Behnckenhof	80	0	80
Gerontopsychiatrischer Bereich	43	0	43
SIE Heiligen-Geist-Hospital	77	0	77
	591	328	919

Leistungs- und Belegungsentwicklung

Aus den Aufzeichnungen des Regiebetriebes ergeben sich unter Vernachlässigung von krankheits- und urlaubsbedingter Abwesenheit folgende Belegungsdaten und Nutzungsgrade für den Berichtszeitraum:

Einrichtung	Pflegetage Ist	Pflegetage Soll	Auslastung Pflege %
SIE Dreifelderweg	24.427	25.600	95
SIE Prassekstraße	24.580	25.620	96
SIE Elswigstraße	25.691	26.352	97
SIE Dornbreite	26.817	27.450	98
SIE Solmitzstraße	34.900	38.064	92
SIE Am Behnckenhof	26.469	29.280	90
Gerontopsychiatrischer Bereich	15.091	15.738	96
SIE Heiligen-Geist-Hospital	27.217	28.182	97
	205.192	216.306	95

Jahresergebnis

Im Wirtschaftsjahr 2020 schließen die SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck mit einem Jahresfehlbetrag von € 3.296.143,75 ab (§ 8 Abs. 6 EigVO SH).

Zuletzt wurde im Oktober 2020 der Bilanzverlust 2019 in Höhe von € 3.151.830,65 ausgeglichen.

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	22,67	0,49	37,11	0,97	-14,44
Geleistete Anzahlungen	217,32	4,66	0,00	0	217,32
Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	139,81	3,00	166,92	4,37	-27,11
Mieterein- und -umbauten	58,97	1,27	85,61	2,24	-26,64
Bewegliches Sachanlagevermögen	1048,75	22,50	999,97	26,21	48,78
	1.487,52		1.289,61		
Umlaufvermögen					
Vorräte	134,7	2,89	118,78	3,11	15,92
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.149,06	46,11	1.123,68	29,45	1025,38
Forderungen an den Träger	1,97	0,04	1.139,12	29,85	-1137,15
Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	0	0,00	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	21,47	0,46	11,95	0,31	9,52
Flüssige Mittel	731,68	15,70	102,79	2,69	628,89
	3.038,88		2.496,32		
Rechnungsabgrenzungsposten	133,84	2,87	29,85	0,78	103,99
	4.660,25	100	3.815,78	100	844,47
Passiva					
Eigenkapital					
Betriebskapital	3.210,31	68,89	3.210,31	84,13	0
Rücklagen nach § 58 AO	310,86	6,67	315,48	8,27	-4,62
Bilanzgewinn/ -verlust	-3.291,52	-70,63	-3.151,83	-82,6	-139,69
	229,65		373,96		
Mittel- und kurzfristiges Fremdkapital					
Pensionsrückstellungen	1.137,77	24,41	1.096,39	28,73	41,38
Steuerrückstellungen	2,3	0,05	3,23	0,08	-0,93
Sonstige Rückstellungen	911	19,55	908,01	23,8	2,99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	657,97	14,12	355,70	9,32	302,27
Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger	639,3	13,72	56,28	1,47	583,02
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2,43	0,05	26,24	0,69	-23,81
Sonstige Verbindlichkeiten	479,23	10,28	486,87	12,76	-7,64
	3.830,00		2.932,72		
Rechnungsabgrenzungsposten	600,6	12,89	509,10	13,34	91,5
	4.660,25	100	3.815,78	100	844,47

Die Eigenkapitalquote ist auf 4,9% (Vj. 9,8%) gesunken. Das Anlagevermögen wird durch Eigenkapital und die Pensionsrückstellungen gedeckt. Als städtischer Bereich sind die SIE nicht eigenständig rechts- und somit auch nicht insolvenzfähig.

Ertragslage 2020 unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereitet und im Vergleich zum Vorjahr dargestellt:

Die betrieblichen Aufwendungen und Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2020	Ist 2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Betriebsbereich				
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	15.915,49	15.598,25	317,24	2,0
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.471,67	5.459,84	11,83	0,2
Erträge aus Investitionskomponenten	2.739,71	2.806,30	-66,59	-2,4
Umsatzerlöse nach § 277, 1 HGB	602,85	669,67	-66,82	-10,0
Betriebskostenzuschüsse	2.741,89	76,99	2.664,90	3461,4
Sonstige betriebliche Erträge	310,61	323,6	-12,99	-4,0
Betriebsleistung	27.782,22	24.934,65	2.847,57	11,4

Personalaufwand	-21.816,07	-20.152,26	-1.663,81	8,3
Materialaufwand	-5.015,10	-4.433,23	-581,87	13,1
Zentrale Dienstleistungen	-145,38	-143,29	-2,09	1,5
Abschreibungen	-244,32	-271,96	27,64	-10,2
Mieten, Pacht, Leasing	-3.017,27	-2.321,94	-695,33	29,9
Instandhaltungsaufwendungen	-257,59	-250,51	-7,08	2,8
Abgaben und Versicherungen	-166,2	-181,29	15,09	-8,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-386,84	-316,39	-70,45	22,3
	-31.048,77	-28.070,87	-2.977,90	10,6
Ergebnis des Betriebsbereiches	-3.266,55	-3.136,22	-130,33	4,2
Investitions- und Finanzierungsbereich				
Zinsertrag	0,53	0,52	0,01	1,9
Zinsaufwand	-30,12	-31,45	1,33	-4,2
Ergebnis im Investitions- und Finanzbereich				
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	-3.296,14	-3.167,15	-128,99	4,1
Verlustvortrag	-3.151,83	-3.187,07	35,24	-1,1
Verlustrückgleich	3.151,83	3.187,07	-35,24	-1,1
Verbrauch der Rücklagen	4,65	15,35	-10,70	-69,7
Einstellung in die Rücklagen	-0,03	-0,03	0,00	0,0
Bilanzverlust	-3.291,52	-3.151,8	-139,72	4,4

Die Betriebsleistung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (Veränderung 2.848 T€ bzw. 11,4%). Der Materialaufwand ist vordergründig aufgrund pandemischer Erfordernissen gestiegen (Veränderung -2.978 T€ bzw. 10,6%).

Vergleich der Planzahlen für das Berichtsjahr mit den Ist-Zahlen

	2020		Veränderung	
	T€ Plan	T€ Ist	T€	%
Pflegeleistungen	24.209	24.127	-82	-34%
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	637	603	-34	-5%
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	25	2.741	2.716	10864%
Sonstige betriebliche Erträge	202	310	108	53%
Zwischenergebnis	25.073	27.781	2.708	11%
Personalaufwand	20.738	21.816	1.078	5%
Materialaufwand	3.882	5.015	1.133	29%
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	146	146	0	0%
Steuern, Abgaben, Versicherungen	143	166	23	16%
Mieten, Pachten, Leasing	2.896	3.017	121	4%
Zwischenergebnis	-2.732	-2.379	353	-13%
Abschreibungen	264	244	-20	-8%
Instandhaltung	228	258	30	13%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	219	387	168	77%
Zwischenergebnis	-3.443	-3.268	175	-5%
Zinsergebnis	34	29	-5	-15%
Jahresfehlbetrag	-3.477	-3.297	180	-5%

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen (einschließlich der Erträge aus Unterkunft, Verpflegung und Betreuung) liegen mit insgesamt TEUR 82 unter den Plan-Werten 2020.

Der höhere Betrag an sonstigen betrieblichen Erträgen ist auf die Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 113 zurückzuführen, die im Wirtschaftsplan nicht ausdrücklich vorgesehen waren.

Insgesamt wurden für das Jahr 2020 Aufwendungen von TEUR 27.805 geplant. Die tatsächlichen Aufwendungen betragen insgesamt TEUR 30.160 und liegen vor allem durch höhere Personalkosten sowie höheren Aufwendungen für Pflege- und Betreuungsaufwand über den Planansatz.

Die Personalaufwendungen liegen mit einer Abweichung von rund 5% über den Plan. Ausschlaggebend für den Anstieg waren im Wesentlichen die gezahlten Corona-Prämie von TEUR 724.